

Stromfressern auf der Spur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-640274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stromfressern auf der Spur

Dank dem Smartphone ist das Energiesparen bzw. die Kontrolle über den eigenen Energieverbrauch sehr viel einfacher geworden. Doch welche Apps gibt es im Bereich Energie und wie funktionieren sie?

Stromverbrauch darstellen, Energiespartipps, Einkaufsratgeber, Planungshilfe für die Montage von Solaranlagen – Apps fürs Smartphone unterstützen den Nutzer in vielen Bereichen und geben Tipps, wie er den Energieverbrauch senken kann. Wer nicht genau weiss, was er sucht, wird von der Vielfalt der Apps wohl etwas überfordert sein. Die energie-Redaktion hat folgende Apps getestet:

Stromverbrauch im Blick

Wer einen Überblick über seinen Stromverbrauch gewinnen und dabei nicht viel Zeit investieren möchte, kann auf eine einfache App zurückgreifen. Verschiedene Energieversorgungsunternehmen bieten eine bis auf den Namen identische App an. So heisst sie bei den industriellen Werken Basel «Basil», bei BKW «Oscars Energiesparwelt» und bei den Wasserwerken Zug «Luca». Der Stromzählerstand (Hoch- und Niedertarif) wird regelmässig, beispielsweise ein Mal pro Woche, eingegeben und auf einer Grafik dargestellt. Eine unliebsame Überraschung wegen einer hohen Stromrechnung kann so vermieden werden, allerdings kriegt man über die App keine Tipps, wie man Strom sparen oder effizienter nutzen kann. Alle drei Apps gibt es für das iPhone und für Android.

Energiesparen als Aufgabe

Die App «smart steps» von ewz geht einiges weiter als die oben beschriebenen Energierechner. Ein Login auf der Internetseite von «smart steps» ist allerdings für alle Nutzer Pflicht. Ist diese Hürde genommen, bietet die App zusätzlich zum Stromverbrauchsrechner Energiesparaufgaben, dank derer der persönliche Verbrauch gesenkt werden kann. Wer mag, kann sich zudem mit anderen Nutzerinnen und Nutzern austauschen über die Erfahrungen mit den Aufgaben und zusätzliche Tipps weitergeben. Regelmässige Reminder per E-Mail sorgen dafür, dass unerledigte Aufgaben stets im Gedächtnis bleiben.

Stromfressern auf der Spur

Der «Stromrechner» des deutschen Konzerns RWE hilft, die eigentlichen Stromfresser im Haushalt auszumachen. Pro Gerät werden die Leistung sowie die Betriebsdauer pro Tag oder Woche angegeben. Am Schluss spuckt der Rechner die detaillierten Stromkosten für den Haushalt aus. Einziger Wermutstropfen: Der Strompreis kann nur in Cent pro Kilowattstunde angegeben werden und die Kosten werden dann in Euro berechnet.

Ratgeber für Kauf von effizienten Geräten

Sind die Stromfresser eruiert und steht sowieso der Ersatz des Gerätes an, hilft die App «WWF-Ratgeber» weiter. Es ist ein allgemeiner Einkaufsratgeber, der weit über das Thema Energie hinausreicht. Er bietet eine sehr gute Übersicht über die effizientesten elektronischen Geräte und Haushaltgeräte. Andererseits umfasst er umfangreiche Listen über

Gemüse und Obst, die gerade Saison haben, sowie über Fische und Meeresfrüchte aus nachhaltigen Zuchtbetrieben. Sowohl den Stromrechner von RWE wie den WWF-Ratgeber gibt es für iPhone und Android.

Ertrag von Solaranlage schätzen

Hilfe anderer Art bietet die App «Solarchecker» – allerdings nur für iPhone-Besitzer. Wer die Möglichkeit hat, auf seinem Dach eine Solaranlage zu bauen, dem ermöglicht die App eine erste Orientierung. Sie ersetzt selbstverständlich keine fachliche Beratung, kann aber mit durchaus interessanten Informationen aufwarten. Eingegeben werden müssen neben dem Standort nur die verfügbare Dachfläche sowie der Neigungswinkel. Aufgrund der geografischen Angaben schätzt die App den spezifischen Ertrag in Kilowattstunden. (his)

